

Für die spätere Benutzung der Bibliothek bin ich Herrn Bibliothekar Leuzinger zu Dank verpflichtet.

Nachdem wir unsere Arbeit in Angriff genommen hatten, sind nun eine Reihe Bücher erschienen, die Teile unseres Themas in besonderer Ausführlichkeit behandeln, z. B. v. Renauld: Der Bergbau und die Hüttenindustrie von Oberschlesien 1884—1897; Pieper: Die Lage der Bergarbeiter im Ruhrrevier; dann ganz besonders das vom Bergbauverein herausgegebene umfassende Werk: Die Entwicklung des niederrheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbaus in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts; ferner ein ähnliches Werk über den fiskalischen Saarbergbau: Der Steinkohlenbergbau des preußischen Staates in der Umgebung von Saarbrücken; schließlich Goetzke: Das rheinisch-westfälische Kohlensyndikat und Walker: The Monopolistic Combinations in the German Coal Trade Industry. Für England sind zu nennen: Ed. de Lozé: Les charbons britanniques et leur épuisement, W. J. Ashley: The adjustment of wages, und auch die Berichte der Royal Commission an Coal Supplies 1903—1905.

Wegen dieser Neuerscheinungen ist, um Wiederholungen zu vermeiden, der erste Teil unserer Arbeit möglichst kurz gehalten und das Hauptgewicht auf den zweiten Teil und hier besonders auf die Kapital-Statistik gelegt. Der dritte Teil ist dann ganz unter dem Gesichtspunkte des zweiten zu betrachten.

Im Jahre 1906 sind noch erschienen zwei Bücher von Arthur Bosenick: 1. Der Steinkohlenbergbau in Preußen und das Gesetz vom abnehmenden Ertrage (Ergänzungsheft XIX der Zeitschrift für die Gesamte Staatswissenschaft); 2. Über die Arbeitsleistung beim Steinkohlenbergbau in Preußen (Münchener volkswirtschaftliche Studien, Bd. 75).

Braunschweig.

Der Verfasser.

---